

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1779

13 (1.4.1779) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General-Decret an sämtliche Baden-Badische Ober- und Aemtere, exclusive Beinheim und Rodemacher, d. d. Carlsruhe den 3 Mart. 1779. S. R. N. 21156.

Was von den Stadt- und Amtschreibereyen bey Vermögens-Übergaben, Inventuren, u. s. w. in Absicht auf herrschaftliche Schuldigkeiten zu beobachten.

Da sich bey Einziehung herrschaftlicher Schuldigkeiten von denen Unterthanen des Baden-Badischen Landes: Antheils schon öfters veroffenbahret hat, daß durch bey denen Debenten vorgegangene Vermögens-Übergaben, Inventuren, Theilungen und Ganthen, wovon die verrechnende Bedienstungen ohnunterrichtet geblieben, der Einzug dieser herrschaftlichen Gelder denenselben nicht nur erschweret, sondern sogar das herrschaftliche Interesse dabey geschwälet worden ist; So wird sämtlichen Baden-Badischen Ober- und Aemtern hiermit aufgegeben, die Stadt- und Amtschreibereyen dahin anzuweisen, daß sie nicht nur bey vornehmenden Vermögens-Übergaben, Inventuren, Theilungen und Ganthen, jedesmalen einen Umlauf-Zettel an die Berechnungen des Ober- oder Amts-Districts mit der Anfrage: Ob sie an die Personen, deren Vermögen übergeben, inventirt, getheilt oder verganthen wird, etwas zu fordern hätten? zu erlassen, sondern auch, wann deren Forderungen eingegeben, nach beendigtem Geschäft solche wiederum benachrichtigen sollen, an wen sie mit ihren Forderungen verwiesen worden, und daß man in dem Unterlassungsfall, wann ein Schaden vor gnädigste Herrschaft erscheine, ohne weiteres den Regress an sie nehmen werde. Decretum Carlsruhe in Conf. Aul. quo supra.

Gerichtliche Notifikationen.

Lörrach. In Falliments-Sachen Hans Jerg Sutters, Burgers zu Hasel, Rdteler Oberamts, ist Montag der 19te April d. J. pro Termino peremptorie ad Liquidandum & certandum super prioritare anberaumt worden; Diejenige nun, welche an denselben rechtmäßige Forderungen zu machen haben, müssen sich an gedachtem Tag Vormittag um 8 Uhr in Fürstlicher Stadtschreiberey Schoppsheim mit denen erforderlichen Schuld-Scheinen versehen, um so gewisser einfinden, als sie im Ausbleibungs-Fall nicht mehr gehört werden würden. Sign. Lörrach, den 19ten Merz 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.
 Graffschaft Eberstein. Sebastian Zissel von Reichenthal und Franz Zurrele von Ottenau, sind von gnädigster Herrschaft für Mundtod erklärt, sofort von Oberamtswegen dem ersieren der Gerichtsmann Matheis Dörner von Reichenthal und letzterem der Stabhalter Michel Hoitz von Ottenau zu Pflegern bestellt worden; Welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird, das mit

mit niemand bey Verlust der Forderung denenselben ohne Vorwissen ihrer Pfleger etwas borgen oder einen Handel mit ihnen eingehen möge. Sign. Gernsbach, den 28 März 1779.

Staufenberg. Ueber das verschuldete Vermögen des verstorbenen Burgers und Unterthanen Mathis Wörner in Durbach, Staufenberger Amts, ist von gnädigster Herrschaft der Gantz-Proceß gnädigst erkannt worden; Es werden daher alle diejenige, welche an gedachten Mathis Wörner eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, hierdurch auf Dienstag den 4ten May h. a. vor hiesiges Amt mit dem Anhang öffentlich vorgeladen, daß sie gedachten Tages, unter Mitbringung des Beweises, gehdrig liquidiren, und das suchende Vorzugsrecht darthun, im Ausbleibungsfall aber sich gewärtigen sollen, mit ihrer Forderung nicht mehr gehört zu werden. Staufenberg, den 18 Mart. 1779.

Hochfürstl. Oberamt der Grafschaft Eberstein.

Edictal, Citation.

Emmendingen. Demnach sich der leibeigene ledige Burgers Sohn Friedrich Kromer von Eichstetten, seines Handwerks ein Kiefer, vor ohngefähr einem Jahr auf die Wanderschaft, und auf denselben in Französische Kriegsdienste begeben, bisher aber nichts mehr von sich sehen und hören lassen; Als wird derselbe vermög eines eingeloffenen dießseitig Hochfürstlichen Regierungs-Befehls hiermit dergestalten öffentlich citirt und vorgeladen, daß er sich a dato binnen 3 Monathen, wovon ihm 1 Monat für den ersten, 1 Monat für den andern und 1 Monat für den dritten und letzten Termin anberaumt wird, um so gewisser vor allhiefigem Oberamt stellen und wegen seines Austritts sich verantworten solle, als widrigenfalls sein Vermögen confiscirt, und er selbst auf ewig der Fürstlichen Landen verwiesen werden wird. Sign. Emmendingen, den 19ten Merz 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt Hochberg allda.

Emmendingen. Demnach der leibeigene ledige Burgers Sohn und Beck, Georg Sischer von Rödningen, sich bereits vor 17 Jahren auf die Wanderschaft begeben, und seither nichts mehr von sich sehen und hören lassen, seine Geschwistrige aber um die Ausfolgung seines Vermögens angefucht; Als wird derselbe vermög eines unterm 20sten Febr. 1779. ergangenen Hochfürstlichen Regierungs-Befehls dergestalten hiemit edictaliter citirt und vorgeladen, daß er oder seine rechtmäßige Erben sich a dato binnen 3 Monathen, wovon ihnen 1 Monat vor den ersten, 1 Monat vor den zweyten, und 1 Monat vor den dritten und letzten Termin anberaumt wird, um so gewisser vor allhiefigem Oberamt sich persönlich, oder durch genugsam Bevollmächtigte stellen, und ihrer Herkunft wegen hinlänglich legitimiren sollen, als widrigenfalls sein Vermögen seinen Geschwistrigen gegen Caution ausgefolgt, und gegen ihn weiters, was Rechtens verfügt werden wird. Sign. Emmendingen, den 22sten Merz 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgrafschaft Hochberg allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Beym alten Hoffman neben dem weissen Rößlein, ist vornen auf die Straße ein Logis leer, und kan bis den 23sten April bezogen werden; Liebhabere belieben es einzusehen.

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Das in der Waldhorn-Gasse zwischen Herrn Stallmeister Wippermann und Herrn Bau-Inspector Müller gelegene ehemalige Ungerische Haus, gedenken die jehige Eigenthümer zu verkauffen; Solches bestehet, in der untern Etage, in einer grossen Stube zu zwey Fenster, eine kleine Stube zu ein Fenster, und hinten eine Kammer nebst einer Küche; in der obern Etage, eine grosse Stube zu zwey Fenster, auf beyden Seiten eine Stube zu ein Fenster, und hinten aus eine Kammer nebst einer Küche; oben auf seynd 2 lange Stuben nebst in der mitten eine Stuben, ein belegter Speicher, worinnen Wasch aufgehängt werden kan; ein Hof mit einem Brunnen,

Stallung auf 5 Pferde, 2 Holzschöpfe, eine Waschküche, Mistgrube, und einem Garten nebst Gartenhaus. Wegen des Preises und sonstiger Bedingungen können die Liebhaber in dem Intelligenz-Comptoir das nähere vernehmen.

In der MacLottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind ganz neu angekommen und zu haben:

† Croisets (Johannis) Andachtsübungen auf alle Tage des ganzen Jahrs, 12 Theile, 8. Bamberg, 1779, 9 fl. —

Leuthners (Joh. Nepom. Anton) praktische Heilungsversuche der Milz und Mutterdünste, durch verschiedenen Gebrauch des gemeinen Wassers, 8. Ulm, 1779, 1 fl. —

Personen, so ihre Dienste antragen.

Emmendingen. Endesberoldsder der Schreiner-Meister, Martin Hauser in Emmendingen, macht hiermit bekannt, daß er musicalische Instrumenten mit Hämmerlen verfertige, und bereits in dieser Gegend die ersten von solcher Art verfertigt habe. Es bestehen dieselbe theils in 6, theils aber in 8 Zügen, vermittelst deren unterschiedliche Veränderungen, als Forte, Piano, Pandelon, Clavicord, Laute, Harffe, und mehrere angenehme Abwechselungen hervorgebracht werden können, die Züge selbst aber solid und dauerhaft gemacht sind. Bey Bestellung eines solchen Instruments bittet man nur zu melden, ob man eines von 6 oder 8 Zügen verlange, wo alsdann seine und dauerhafte Arbeit liefern werde.

Martin Hauser.

Vermischte Nachrichten.

Mannheim. Bey der den 26ten März 1779. zu Mannheim geschenehen 242sten Lotterie-Ziehung sind folgende Nummern zum Vorschein gekommen:

12. 80. 31. 9. 16.

Die 243ste Ziehung geschieht Donnerstags den 15ten April 1779. In dieser 242sten Ziehung sind in dem Comptoir Nro. 219. zu Carlsruhe gewonnen worden: 13 Amben und 113 Extrait.

Sortsehung des Wohllebens der Alten, bis auf die Zeiten der Römer.

Alexander machte es nicht besser wie Pausanias; und verließ ebenfalls mit den Mauren von Sparta, seine alte einfache vaterländische Kost. Um diese Zeit kannte man auch schon in Griechenland sehr viel geflügeltes Wildpret. Gleichzeitige Schriftsteller gedenken der Haselhühner, Fasane, Trappen, Rebhühner, Schwane, Wachteln, und zwar als Zugvögel. Man fieng an, bey großen Tafeln 2 bis 3 mal mit Speisen zu wechseln, und sie in Gänge einzutheilen. Alexander ab Alexandro erzählt eine Menge Gerichte aus der griechischen Küche. Man aß bey dem 2ten Gange, Eyer, Krammetsvögel, Haasen, Honigtorten, und zu Ende der Tafel, wenn die Gesellschaft ein wenig munter wurde, auf dem Rost gebratene Zungen. Das beste zu Athen gewöhnliche Dessert bestand in weißem Mohnsaamen, Gartensalat, Honig, Weintrauben, Birnen, Äpfeln, und Feigen; und zu Platos Zeiten, in auf Kohlen gerösteten Erbsen, Bohnen, Myrthenbeeren und Bucheckern.

Xenophon spricht in seiner Cyropädie gleichfalls vom Griechischen Nachtsche. Das Honig mußte hierbey nothwendiger Weise die Stelle des noch unbekanntes Zuckers vertreten. Honigkuchen mit Sesamöl, und süße Wein- oder Mostkucheln waren sehr gewöhnlich. Bey Hochzeiten wurden letztere zumal sehr reichlich aufgetragen, und aus Käse, Anis, Schmalz und jungen Lorbeersprossen zubereitet. Noch eine große LeckerSpeise wurde aus Weizenmehl, ein wenig Wein, Pfeffer, Milch und Del, oder Schmalz gemacht.

(Der Beschluß folgt.)

Geborne.

Carlsruhe. Den 25 Mart. Louisa Friedrica Christiana, Vater: Herr Joh. Nicolaus Friedrich Brauer, Fürstl. Hofrath. Eod. Andreas Ernst, Vater: Joh. Christian Kiefer, Bürger und Metzger. Eod. Maria Catharina Magdalena, Vater: Johannes Blesing, Maurer-Gesell, 26,

Wilhelm, Vater: Peter Andreas Erleben, Burger und Schreiner. 28. Carolina Christina, Vater: Hr. Joh. Christoph Wdttlin, Fürstl. Hofbedienter.
 Durlach. Den 23 Mart. Noab, Vater: Philipp Friedrich Kießer, Burger u. Fuhrmann.
 Pforzheim. Den 24 Merz. Christina Dorothea, Vater: Johann Jacob Stumpfer, Burger und Strumpfwieber, 25. Johann Georg Christoph, Vater: Christoph Murrweis, Burger und Huf: Schmidt.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 24 Mart. Jgfr. Catharina Barbara, weil. Joh. Simon Richters, gewesenen Schneiders in Durlach, Tochter, alt 56 Jahre 3 Mon. 8 Tage. 27. Anna Catharina Wambain, eine vieljährige hiesige Dienstmagd, von Nu bey Pforzheim gebürtig, alt 63 Jahre 7 Mon. 21 Tage. 29. Maria Theresia Catharina, Joh. Georg Drapp, Fürstl. Hoflaquay, Tochter, alt 1 Jahr 1 Mon. 26 Tage. 30. Bernhard Christoph Schiller, Burger und Steinbauer, alt 48 Jahre 7 Mon. wen. 7 Tage. Eod. Jacob Sebastian, Heinrich Rauppen, Kutschers bey Ihre Durchl. Herrn Marggrav Wilhelm Eugen, Sohn, alt 5 Wochen 5 Tage.
 Pforzheim. Den 26 Merz. Jungfer Susanna Conselin, alt 84 Jahre. 28. Jacob Christoph, Jacob Mürrle, Burgers und Fldzers, Sohn, alt 7 Monate.

Copulirte.

Durlach. Den 23 Merz. Christian Sigmund Wachfelder, Burger und Schreiner, mit Sibylla Catharina Kummerin, led. Burgers Tochter. 26. Hr. Jacob Friedrich Waag, angehender Burger und Handelsmann, mit Jungfer Susanna Friedrica Frankin.

Marktpreise vom 25 März bis den 1 April 1779.

Frucht- preise.	Durlach		Pforzheim		Sachsen		Sachsen		Sachsen		Sachsen		Sachsen	Sachsen	Sachsen	Sachsen
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
Das Malter	5	28	5	28	5	20	6	24	4	16	5	30	6	30		
Alt Korn																
Neu Korn	7	24	7	24	7	40			6	24	8	20				
Alt Kernen	8		8				9	4	6	24			5	48		
Neu Kernen																
Waizen	5	45	5	4	6						4	20				
Dem. Frucht	3	44	3	44	4		5	20	3	44	4	48	5	24		
Bersten	5	8	5	8	5	52	5	52	4		4	48	5	12		
Welschkorn	3		3		2	8	4					48				
Haber	1	44	1	44	40		1	4								
Erbfen																
Linsea																
Bodnen																

Becken- schätzung.	Carlsruhe			Durlach			Pforzheim			Sachsen			Sachsen			Sachsen			
	Pf.	Kot.	kr.	Pf.	Kot.	kr.	Pf.	Kot.	kr.	Pf.	Kot.	kr.	Pf.	Kot.	kr.	Pf.	Kot.	kr.	
Beck, oder Semmel		17	2		17	2		17	2		17	2		21	2				
Weiß Brod . . .								12	6		12	6							
— dito . . .	1	24	6	1	28	6	1	20	4	1	22	4	1	25	6			2	28
Schwarz Brod . . .	4		8	2	19	5	5	22	12	1	22	8	1	4	3				
Dito Brod . . .							2	27	6	3	12	8							
Deconomiß Brod	4		11																